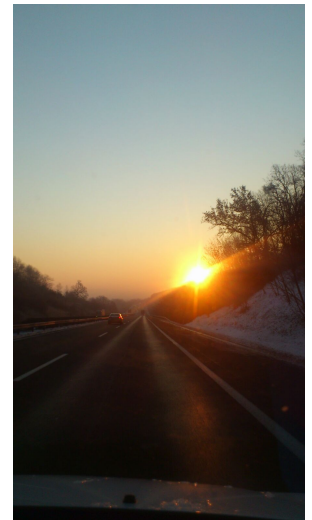


Jana's Arbeitsbericht Szentes vom 23.-24.1.2016



AUFBRUCH

voll beladen machten sich 2 Wagen auf in den Sonnenaufgang.



Marianne war mit Meli, ihrer Schwester Regine und ihrem Sohn Colin schon vor Ort und bereits mit 10 Hunden zum 40 km entfernten Tierarzt, bevor Team zwei, bestehend aus Sandra und mir eine halbe Stunde später eintraf.

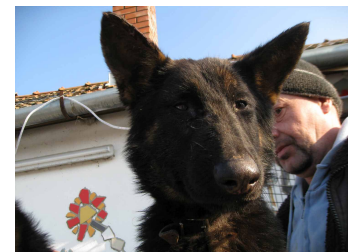
Nach dem Ausladen der vielen Spenden, ging es mit den To Do-Listen zu unseren Schützlingen, die schon warteten.



Das Tierheim ist überbelegt, da es seit Jahreswechsel einen enorme Bestandszunahme erlebt. Trotz der gespannten Stimmung unter den Hunden, die durch die Enge, die Kälte, den Frost und die Dauernässe, genährt wird, wurden wir freudig in Empfang genommen.



Messen, Erfassen von allen und allem, das es aufzunehmen gilt. Z.B. das Schicksal von Chester, einem jungen Schäferhündchen, der taub ist, und deshalb ausgesetzt wurde. Er hat ein sehr liebes



und ruhiges Wesen.



Wir hoffen auf Übernahmepaten, um die Aufgaben unseres Vereins als Betreiber und Verwalter des Tierheims stemmen zu können. Die Neuzugänge mussten gechipt, geimpft, versorgt werden.